

Politische Gemeinde Thalheim an der Thur

Beleuchtender Bericht zur Gemeindeversammlung

**Donnerstag, 12. Dezember 2024, 19.30 Uhr
in der Aula des Schulhauses,
Thalheim an der Thur**

Traktanden

1. Genehmigung des Budgets 2025 und Festsetzung des Steuerfusses auf 92% des einfachen Steuerertrages.
2. Beantwortung allfälliger Anfragen im Sinne von § 17 des Gemeindegesetzes

Aktenauflage

Die Akten können auf Voranmeldung bei der Gemeindeverwaltung, Thurtalstrasse 19, 8474 Thalheim an der Thur oder online auf der Website der Gemeinde eingesehen werden.

Anfragen

Anfragen über Angelegenheiten der Gemeinde von allgemeinem Interesse (Anfragerecht gemäss § 17 Gemeindegesetz), die spätestens zehn Arbeitstage vor der Versammlung schriftlich und unterzeichnet an den Gemeinderat Thalheim an der Thur, Thurtalstrasse 19, 8474 Thalheim an der Thur, gerichtet werden, werden vom Gemeinderat schriftlich beantwortet und in der Versammlung bekannt gegeben.

Rekursmöglichkeiten

Mit Rekurs in Stimmrechtssachen kann innert 5 Tagen nach Publikation der Entscheide die Verletzung von Vorschriften über die politischen Rechte und ihre Ausübung gerügt werden. Der Rekurs gegen die Verletzung von Verfahrensvorschriften an der Gemeindeversammlung setzt voraus, dass diese an der Versammlung von irgendeiner stimmberechtigten Person gerügt worden ist (§ 21a Abs. 2 VRG).

Im Übrigen kann wegen Rechtsverletzungen, unrichtiger oder ungenügender Feststellung des Sachverhalts sowie Unangemessenheit der angefochtenen Anordnung innert 30 Tagen, von der Veröffentlichung an gerechnet, schriftlich Rekurs erhoben werden (§§ 19 und 20 VRG).

In beiden Fällen ist das Rekurschreiben mit einem Antrag und dessen Begründung zu versehen und an den Bezirksrat Andelfingen, Schlossgasse 14, 8450 Andelfingen, zu richten.

Stimmberechtigt sind alle in der Gemeinde Thalheim an der Thur niedergelassenen Schweizer Bürgerinnen und Bürger, die das 18. Altersjahr zurückgelegt haben und nicht vom Stimmrecht ausgeschlossen sind. Die Niederlassung beginnt mit der Abgabe der Ausweisschriften.

Thalheim an der Thur, 8. November 2024

Gemeinderat Thalheim an der Thur

Traktandum 1

Genehmigung des Budgets 2025 und Festsetzung des Steuerfusses auf 92% des einfachen Staatssteuerertrags

Bericht und Antrag an die Gemeindeversammlung

Überblick

Trotz zurückhaltender und knapper Budgetierung in allen Bereichen steigt der Gesamtaufwand des Budgets 2025. Aufgrund der hohen Eigenmittel verfügte die Gemeinde über genügend finanzielle Substanz, um den Steuerfuss in der Gemeinde Thalheim künstlich tief zu halten. Diese Substanz wurde stetig abgebaut und wird in absehbarer Zeit vollständig aufgebraucht sein.

Die Erfolgsrechnung generiert seit Jahren zu wenig finanzielle Mittel für die Finanzierung der Investitionen. Es ist deshalb absehbar, dass diese vollständig mittels fremden Mittel durch die Aufnahme von Fremdkapital finanziert werden müssen.

Um den Substanzabbau hinauszuzögern, wurden die Investitionen in den vergangenen Jahren zurückhaltend getätigt. Dies hat bei einer finanziellen Betrachtungsweise zu einem verzögerten Vermögensabbau und einem tieferen Steuersatz geführt. Nötige Steuerfussanpassungen für eine ausgeglichene Rechnung wurden aus finanziellen Aspekten gewollt hinausgezögert. Dem gegenüber steht die Tatsache, dass sich durch die unterdurchschnittlichen Investitionen in den Unterhalt der Infrastruktur ein gewisser Nachholbedarf entwickelt hat, welchen die Gemeinde nach und nach einholt und weiter einholen wird.

In absehbarer Zeit ist leider keine Entlastung der Erfolgsrechnung zu erwarten. Aufgrund der demografischen Situation (Jugend und Alter) in der Gemeinde werden die laufenden Ausgaben in den Bereichen Bildung und Jugend steigen. Eine Zunahme der nicht beeinflussbaren Aufwände werden auch in den Bereichen Gesundheit (Pflegekosten, Heimkosten, Spitex) und Alter (Ergänzungsleistungen, Zusatzleistungen, Beihilfen etc.) steigen. Des weiteren dürfte auch mit einer Zunahme der Kosten im Bereich Soziales (Asyl, wirtschaftliche Hilfe etc.) erwartet werden. Der Handlungsspielraum für die Gemeinden ist in diesen Bereichen aufgrund der gesetzlichen Vorgaben nicht existent.

Auf der Ertragsseite dürften die Anpassungen im Steuerrecht (Liegenschafteneubewertung) ab dem Steuerjahr 2026 zu mehr Steuereinnahmen führen. Indem jedoch die Gemeinde Thalheim abhängig vom Ressourcenausgleich ist, werden die Steuereinnahmen plus dem Ressourcenausgleich nicht über die 95 Prozent des kantonalen Mittels gelangen. Mit einem gesamthaften Mehrertrag ist folglich nur zu rechnen, wenn das kantonale Mittel steigt. Davon ist nach aktueller Einschätzung auszugehen.

Aufgrund der geschilderten finanziellen Situation sowie der Tatsache, dass sich diese in den Folgejahren nicht massgeblich verbessern, sondern eher verschlechtern wird, erachtet es der Gemeinderat als notwendig, dass neben einer hohen Kostendisziplin auch die Erträge durch eine Anpassung des Steuerfusses erhöht werden müssen.

Mit der vorgeschlagenen Steuerfusserhöhung kann primär die Erfolgsrechnung knapp ausgeglichen und der Vermögensabbau lediglich etwas abgebremst, jedoch nicht definitiv verhindert werden. Es bleibt daher unabdingbar, die Ausgaben weiterhin kritisch zu prüfen und so zu tätigen, dass die kommenden Herausforderungen (z.B. Schulraumerweiterung) bewältigt und der aufgestaute Investitionsbedarf laufend und moderat abgebaut werden können.

Der Gemeinderat hat sich deshalb für das kommende Jahr zum Ziel gesetzt, verstärkt finanzielle Führungsinstrumente zu schaffen, um proaktiv die auf die Gemeinde zukommenden finanziellen Risiken v.a. im Bereich der Infrastruktur abschätzen zu können.

Ohne eine Steuerfussanpassung müssen, wie bereits erwähnt, in absehbarer Zeit sowohl der Aufwandüberschuss als auch die Investitionen vollständig mit fremden Mitteln finanziert werden. Die Verzinsung des Fremdkapitals würde die Erfolgsrechnung zusätzlich belasten. Da die Erfolgsrechnung keine flüssigen Mittel generieren würde, müsste auch der Zinsaufwand mit (wiederum zu verzinsendem) Fremdkapital finanziert werden. Der Gemeinderat erachtet ein solches Vorgehen als finanzpolitisch nicht vertretbar, weshalb er eine erneute und stufenweise Steuerfusserhöhung als unausweichlich erachtet.

Erläuterungen zu den einzelnen Funktionen in der Erfolgsrechnung

0 Allgemeine Verwaltung

Die verschiedenen personellen Veränderungen in der Verwaltung führen bzw. werden zu höheren Personalkosten führen. Gleichzeitig sollen durch Anpassungen in der Verwaltungsstruktur vermehrt operative Tätigkeiten durch die Verwaltung übernommen werden. Um in der Digitalisierung voranzuschreiten ist die Einführung einer elektronischen Geschäftsverwaltung vorgesehen. Zudem ist der Lekriever (Lagersystem von physischen Akten) nicht mehr funktionstüchtig und müsste ersetzt werden. Indem die Aktenablage zunehmend elektronisch erfolgen wird, dürfte ein gleichwertiger Ersatz jedoch keine adäquate Lösung darstellen. Dennoch kann das Ablagesystem nicht ersatzlos entsorgt werden. Die Telefonanlage hat ihre Lebensdauer bereits überschritten und muss zeitnah ersetzt werden.

1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit

Die gegenüber dem Vorjahr höheren Nettoaufwände basieren auf den (nicht beeinflussbaren) Beiträgen an die verschiedenen Zweckverbände, an Aufwände an die KESB und die Nachführung des Vermessungswerkes.

2 Bildung

Bedingt durch die Zunahme der Schülerzahlen fallen auch entsprechende Mehraufwände in sämtlichen Bereichen der Bildung an. Im Bereich der Schulleitung ist aufgrund der sich beruhigenden Personalsituation mit einem tieferen Aufwand zu rechnen.

3 Kultur, Sport und Freizeit

Der leicht über dem Vorjahr liegende Mehraufwand verteilt sich auf mehrere kleine Posten.

4 Gesundheit

Die Aufwände im Bereich der Gesundheit sind im wesentlichen fremdbestimmt und können grossen Schwankungen unterliegen. Die von der Gemeinde zu übernehmenden Kostenanteile in der Langzeitpflege (z.B. Alters- und/oder Krankenhäuser) sowie der ambulanten Pflege (z.B. Spitex) sind abhängig von der Anzahl der Personen, welche entsprechende Leistungen beanspruchen und vom Grad der benötigten Pflege.

Da die Gemeinde Thalheim diese Leistungen nicht intern erbringen kann, hat sie sich mit anderen Gemeinden zu einem Zweckverband zusammengeschlossen. Diese Aufwendungen sind von den Verbandsgemeinden aufgrund des definierten Kostenverteilers zu übernehmen.

5 Soziale Sicherheit

Der Nettoaufwand basiert auf einer Hochrechnung der aktuellen Zahlen und berücksichtigt auch eine mögliche Zunahme bei den Aufwänden für Asylsuchende. Diese Aufwände sind aufgrund der diversen übergeordneten Erlasse v.a. in den Bereichen Zusatzleistungen (Beihilfen, Ergänzungsleistungen etc.), Sozialhilfe und Asylwesen wenig beeinflussbar.

6 Verkehr und Nachrichtenübermittlung

Für die Instandhaltung und -setzung der Infrastruktur soll ein finanzielles Führungssystem eingeführt werden, indem die anstehenden Arbeiten koordiniert geplant werden können. Zudem steigen die (nicht beeinflussbaren) Beitragszahlungen an den öffentlichen Verkehr (ZVV).

7 Umweltschutz und Raumordnung

Die Gemeindebetriebe Wasserwerk, Abwasserbeseitigung und Abfallwirtschaft schliessen ausgeglichen ab. Aufwand- bzw. Ertragsüberschüsse werden über die Spezialfinanzierungskonten abgerechnet. Die Gebührenansätze bleiben unverändert. Die Rechnungsstellung von Wasser- und Abwassergebühren erfolgt periodisch aufgrund des hydrologischen Rechnungsjahres (jeweils vom ersten Oktober bis Ende September des Folgejahres).

8 Volkswirtschaft

Für den Ersatz bzw. die Sanierung von Drainagenleitungen wurden mehr finanzielle Mittel ins Budget eingestellt. Im Forstbereich werden die einzukaufenden Leistungen reduziert, was in der Konsequenz auch zu einem tieferen Holzerlös führt. Ebenfalls fallen die (nicht beeinflussbaren) Beiträge an den Zweckverband gegenüber dem Vorjahr tiefer aus.

9 Finanzen und Steuern

Aufgrund der Steuerfusserhöhung wird mit einem rund Fr. 100'000 höheren Steuerertrag gerechnet. Die Schätzung des Steuerertrages für das Budgetjahr 2025 basiert auf einer Hochrechnung der aktuellen Steuerzahlen. Für die Berechnung des Finanzausgleichsbeitrags werden die eigene Steuerkraft und das kantonale Mittel gegenübergestellt. Die eigene Steuerkraft nähert sich dem kantonalen Mittel, weshalb der Ressourcenausgleich tiefer ausfällt.

Erläuterungen zu den einzelnen Funktionen in der Investitionsrechnung

1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit

Ersatz der Trefferanzeige in der Schiessanlage Ossingen, an welcher die Gemeinde Thalheim aufgrund des Anschlussvertrages zu 1/3 beteiligt ist, wird ersetzt. Zudem ist die Erstellung von öffentlichen Schutzraumplätzen vorgesehen.

2 Bildung

Die Schulanlage wird längerfristig den Platzansprüchen der Schülerzahlentwicklung nicht mehr gerecht. Es ist diesbezüglich in der Investitionsrechnung ein Projektierungs- und Planungskredit von Fr. 50'000 für die Schulraumerweiterung budgetiert.

6 Verkehr und Nachrichtenübermittlung

Die Bergstrasse ist in einem schlechten Zustand und soll saniert werden. Zudem ist vorgesehen, die Strassenbeleuchtung auf LED umgerüstet werden. Private Haushalte beteiligen sich verdankender Weise an der Umrüstung auf Nostalgielampen zur Verschönerung des Dorfbildes und haben auch bereits entsprechende Beiträge zugesichert. Zudem wird sich die Gemeinde an der Erstellung einer neuen Veloplanlage am Bahnhof Thalheim-Altikon durch die SBB beteiligen.

7 Umwelt und Raumordnung

Aufgrund der Bautätigkeit dürften höhere Anschlussgebühren sowohl beim Wasser und Abwasser anfallen. Im Bereich des Abwassers muss der Generelle Entwässerungsplan (GEP) nachgeführt werden. Im Abfallbereich soll der Zaun mit Schliesssystem bei der Sammelstelle ersetzt werden.

9 Liegenschaften des Finanzvermögens

Beim Projekt „Brückenwaage“ wird mit Ausgaben von Fr. 50'000 gerechnet.

Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat hat das Budget 2025 mit folgenden Eckdaten an seiner Sitzung vom 20. September 2024 genehmigt:

| | | | |
|---------------------------------------|------------------------------|------------|----------------|
| Erfolgsrechnung | Gesamtaufwand | Fr. | 6'219'990 |
| | Gesamtertrag | Fr. | 6'079'650 |
| | Aufwandüberschuss | Fr. | 140'340 |
| Investitionsrechnung VV | Ausgaben Verwaltungsvermögen | Fr. | 954'000 |
| | Ertrag Verwaltungsvermögen | Fr. | 274'600 |
| | Nettoinvestitionen VV | Fr. | 679'400 |
| Investitionsrechnung FV | Ausgaben Finanzvermögen | Fr. | 80'000 |
| | Ertrag Finanzvermögen | Fr. | 0 |
| | Nettoinvestitionen FV | Fr. | 80'000 |
| Einfacher Gemeindesteuerertrag (100%) | Fr. | 2'419'000 | |
| Steuerfuss | | | 92% |

Der Gemeindeversammlung wird beantragt, folgenden Beschluss zu fassen:

- Das Budget 2025 der Politischen Gemeinde Thalheim mit
 - einem Aufwandüberschuss von Fr. 140'340,
 - Nettoinvestitionen im Verwaltungsvermögen von Fr. 679'400 und
 - Nettoinvestitionen im Finanzvermögen von Fr. 80'000zu genehmigen.
- Den Steuerfuss 2025 auf 92% festzusetzen.

Thalheim an der Thur, 20. September 2024

Gemeinderat Thalheim an der Thur

Sandro Stelletti Werner Wegmann
Gemeindepräsident Gemeindeschreiber

Abschied der Rechnungsprüfungskommission

Antrag zum Budget

Die Rechnungsprüfungskommission hat das Budget 2025 der Politischen Gemeinde Thalheim an der Thur in der vom Gemeinderat beschlossenen Fassung vom 20. September 2024 geprüft.

Die Rechnungsprüfungskommission stellt fest, dass das Budget der Politischen Gemeinde Thalheim an der Thur finanzrechtlich zulässig, rechnerisch richtig und finanziell angemessen ist. Die finanzpolitische Prüfung des Budgets gibt zu folgenden Bemerkungen Anlass:

- Die RPK ist besorgt, dass die ordentlichen Erträge aus dem operativen Geschäft auch mit der diesjährigen Steuererhöhung die rascher steigenden Aufwände nicht zu decken vermögen (strukturelles Defizit).
- Weiter Anlass zur Sorge gibt, gemäss Finanz- und Aufgabenplan 2024 - 2028, die prognostizierte Entwicklung des Nettovermögens und die Notwendigkeit in naher Zukunft, jährlich wiederkehrend, Fremdkapital aufnehmen zu müssen.
- Die geplante Steuererhöhung ist aus Sicht der RPK nötig, um diesen Entwicklungen entgegenzuwirken.

Die Rechnungsprüfungskommission beantragt der Gemeindeversammlung, das Budget 2025 der Politischen Gemeinde Thalheim an der Thur entsprechend dem Antrag des Gemeinderats zu genehmigen.

Antrag zum Steuerfuss

Der Aufwandüberschuss wird dem Bilanzüberschuss belastet.

Die Rechnungsprüfungskommission beantragt der Gemeindeversammlung, den Steuerfuss für das Jahr 2025 gemäss Antrag des Gemeinderates auf 92% (Vorjahr 86%) des einfachen Gemeindesteuerertrags festzusetzen.

Thalheim an der Thur, 21. Oktober 2024

Rechnungsprüfungskommission Thalheim an der Thur

Ingrid Lüthi
Präsidentin

Stefan Wägeli
Aktuar

Auszüge aus dem Budget 2025

Erfolgsrechnung - Gestufter Erfolgsausweis

| | Budget 2025 | Budget 2024 | Rechnung 2023 |
|---|------------------|------------------|---------------------|
| Betrieblicher Aufwand | 5'763'540 | 5'793'210 | 5'767'946.34 |
| 30 Personalaufwand | 1'388'150 | 1'345'800 | 1'288'258.01 |
| 31 Sach- und übriger Aufwand | 1'213'680 | 1'313'930 | 1'532'320.47 |
| 33 Abschreibungen | 156'500 | 130'300 | 78'001.50 |
| 35 Einlagen | 1'500 | 1'800 | 16'138.14 |
| 36 Transferaufwand | 3'003'710 | 3'001'380 | 2'852'907.41 |
| 37 Durchlaufende Beiträge | 0 | 0 | 320.81 |
| Betrieblicher Ertrag | 5'530'660 | 5'583'860 | 6'131'598.17 |
| 40 Fiskalertrag | 2'681'500 | 2'549'780 | 2'913'693.70 |
| 41 Regalien und Konzessionen | 500 | 500 | 420.00 |
| 42 Entgelte | 542'300 | 555'100 | 613'110.94 |
| 43 übrige Erträge | 0 | 0 | 0.00 |
| 45 Entnahmen Fonds | 71'460 | 75'740 | 140'430.88 |
| 46 Transferertrag | 2'234'900 | 2'402'740 | 2'463'621.84 |
| 47 Durchlaufende Beiträge | 0.00 | 0.00 | 320.81 |
| Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit | -232'880 | -209'350 | 363'651.83 |
| 34 Finanzaufwand | 7'400 | 32'100 | 1'732'910.10 |
| 44 Finanzertrag | 99'940 | 106'740 | 843'359.82 |
| Ergebnis aus Finanzierung | 92'540 | 74'640 | -889'550.28 |
| Operatives Ergebnis | -140'340 | -134'710 | -525'898.45 |
| 38 Ausserordentlicher Aufwand | 0 | 0 | 0.00 |
| 48 Ausserordentlicher Ertrag | 0 | 0 | 0.00 |
| Ausserordentliches Ergebnis | 0 | 0 | 0.00 |
| Gesamtergebnis Erfolgsrechnung | -140'340 | -134'710 | -525'898.45 |
| 39 Interne Verrechnungen: Aufwand | 449'050 | 412'360 | 336'845.70 |
| 49 Interne Verrechnungen: Ertrag | 449'050 | 412'360 | 336'845.70 |
| Total Aufwand | 6'219'990 | 6'237'670 | 7'837'702.14 |
| Total Ertrag | 6'079'650 | 6'102'960 | 7'311'803.69 |

Investitionen im Verwaltungsvermögen 2025

| | | Ausgaben | Einnahmen |
|-------------|---|----------------|----------------|
| 1610 | Militärische Verteidigung | 54'000 | |
| 5620.00 | Investitionsbeiträge an Zweckverbände | 54'000 | |
| 1620 | Zivilschutz | 70'000 | |
| 5040.01 | Öffentliche Schutzräume, Brückenwaage | 70'000 | |
| 2170 | Schulliegenschaften | 50'000 | |
| 5290.02 | Planungskosten Erweiterung/Erneuerung Schul-anlage | 50'000 | |
| 6150 | Gemeindestrassen | 240'000 | 40'000 |
| 5010.01 | Sanierung Bergstrasse | 120'000 | |
| 5010.10 | Umrüstung Strassenbeleuchtung auf LED | 120'000 | |
| 6370.01 | Investitionsbeiträge von privaten Haushalten | | 40'000 |
| 6210 | Öffentliche Verkehrsinfrastruktur | 50'000 | |
| 5640.01 | Neuerstellung Zweiradeinstellanlage und WC Bahnhof Thalheim-Altikon | 50'000 | |
| 7101 | Wasserwerk (Gemeindebetrieb) | | 70'000 |
| 6370.00 | Wasseranschlussgebühren | | 70'000 |
| 7201 | Abwasserbeseitigung (Gemeindebetrieb) | 185'000 | 100'000 |
| 5030.03 | Sanierung Pumpwerk Thalheim | 75'000 | |
| 5030.04 | Sanierung Regenklärbecken Thalheim | 50'000 | |
| 5290.01 | Überarbeitung GEP (genereller Entwässerungsplan) | 60'000 | |
| 6370.00 | Kanalisationsanschlussgebühren | | 100'000 |
| 7202 | Kläranlage (Gemeindebetrieb) | 175'500 | 64'600 |
| 5030.01 | Sanierung Kläranlage | 175'000 | |
| 6320.01 | Investitionsbeiträge von Gemeinden | | 64'600 |
| 7301 | Abfallwirtschaft | 105'000 | |
| 5030.01 | Optimierung Sammelstelle Püntenstrain | 40'000 | |
| 5030.03 | Rekultivierung Grube Guggenbühl | 60'000 | |
| 5290.01 | Planungskosten Rekultivierung Grube Guggenbühl | 5'000 | |

| | | | |
|---------|--------------------------------|---------|----------------|
| 7900 | Raumordnung | 25'000 | |
| 5290.02 | Revision Bau- und Zonenordnung | 25'000 | |
| | | 954'000 | 274'600 |
| | Nettoinvestitionen 2025 | | 679'400 |
| | | 954'000 | 954'000 |

Finanz- und Aufgabenplan 2025 – 2029

1. Vorbemerkungen

1.1 Allgemeines

Der vorliegende Finanz- und Aufgabenplan basiert auf dem Budget 2025 und dient gemäss § 95 Gemeindegesetz (GG) der mittelfristigen Planung und Steuerung der Finanzen und Aufgaben.

Als Steuerungs- und Orientierungsinstrument setzt der Gemeinderat mit dem Finanz- und Aufgabenplan den mittelfristigen Kurs der Gemeinde fest und legt seine finanzpolitischen Vorstellungen der Öffentlichkeit und den übrigen Behörden gegenüber offen.

Der Finanz- und Aufgabenplan wird durch den Gemeinderat beschlossen. Der Gemeindeversammlung ist das Instrument als Informationsmittel zur Kenntnis zu bringen, so dass das Budget im Zusammenhang mit der Planperiode beurteilt werden kann. Eine Verabschiedung findet nicht statt. Der Finanz- und Aufgabenplan ist öffentlich aufzulegen (§ 96 GG).

Die Rechnungsprüfungskommission (RPK) hat keinen Anspruch, zum Finanz- und Aufgabenplan Stellung zu nehmen, da dieser nicht zum Prüfungsumfang zählt. Dies bedeutet, dass die RPK keine Anträge zur Planung stellen kann. Sie sollte die Planung aber bei der Beurteilung der finanziellen Entwicklung der Gemeinde heranziehen.

Der vorliegende Finanz- und Aufgabenplan basiert auf der neuen Rechnungslegungsvorschrift „Harmonisiertes Rechnungsmodell 2 (HRM2)“. Dabei sind auch die neuen Abschreibungsrichtlinien berücksichtigt, d. h. die Investitionen des Verwaltungsvermögens werden linear und nach den in der Gemeindeverordnung (VGG) festgelegten Anlagekategorien und Nutzungsdauer abgeschrieben.

Das neue Gemeindegesetz stellt es den Gemeinden frei, das Verwaltungsvermögen neu zu bewerten oder die bisherigen Buchwerte zu übernehmen. An der Gemeindeversammlung vom 04.12.2017 wurde beschlossen, auf die Neubewertung des Verwaltungsvermögens zu verzichten. In der Eröffnungsbilanz vom 01.01.2019 wurde das Verwaltungsvermögen der Gemeinde von Ende 2018 übernommen. Die Restbuchwerte werden in der noch verbleibenden Nutzungsdauer linear abgeschrieben.

Im Weiteren hat der Gemeinderat mit Beschluss vom 03.04.2018 die Aktivierungsgrenze gemäss der Gemeindeverordnung bei CHF 30'000 festgelegt. Somit werden Anschaffungen und Investitionen bis CHF 30'000 direkt der Erfolgsrechnung belastet. Zudem hat der Gemeinderat beschlossen, auf die zeitliche Abgrenzung des Ressourcenausgleichs zu verzichten.

1.2 Budget 2025 mit einer Steuerfusserhöhung von 6 %

In den letzten Finanz- und Aufgabenplänen wurde immer darauf hingewiesen, dass die sich abzeichnenden Aufwandüberschüsse auf ein strukturelles Defizit im Finanzhaushalt hinweisen. Mit überdurchschnittlichen Grundstückgewinnsteuern, dem ab 2023 neuen Kantonsbeitrag an die Strassenlasten, sowie mit einem Verkauf und einer Wertberichtigung im Finanzvermögen konnten die Rechnungsabschlüsse „beschönigt“ werden. Auch im aktuellen Rechnungsjahr 2024 mit einem Steuerfuss von 86 % zeichnet sich aufgrund von hohen Grundstückgewinnsteuern von CHF 680'000 ausnahmsweise wieder ein Ertragsüberschuss ab.

| | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 | 2024 |
|-----------------------------------|----------|---------|----------|------------|------------|----------|
| Abschluss Rechnung | 146'500 | 385'300 | -153'400 | -449'700 | -525'900 | |
| Abschluss aktualisiertes Budget | | | | | | 245'200 |
| davon Grundstückgewinnsteuern | 447'000 | 424'600 | 254'800 | 256'900 | 548'700 | 680'000 |
| davon Strassenlastenbeitrag | | | | | 191'500 | 191'500 |
| Gewinn aus Verkäufen | | | | 488'700 | | |
| Wertberichtigungen Finanzvermögen | | | | | -1'009'500 | |
| Abschluss ohne Sondereffekte | -300'500 | -39'300 | -408'200 | -1'195'300 | -256'600 | -626'300 |

Die Grundstückgewinnsteuern sollten zur Finanzierung der Folgekosten der Investitionen und nicht für den Ausgleich eines strukturellen Defizits eingesetzt werden.

Wie bereits im letzten Jahr aufgezeigt wurde, kann das strukturelle Defizit nur durch eine Erhöhung des Steuerfusses eliminiert werden. Das strukturelle Defizit ist das Resultat der taktischen Steuerfussreduktionen zum Abbau der flüssigen Mittel in den letzten Jahren. Dazu kommen noch die jährlichen Aufwandszunahmen. Diese können nicht mit dem Ertragswachstum kompensiert werden.

Auch müssen die Risiken in den Bereichen „Gesundheit“ und „Soziale Sicherheit“ aufgrund der demografischen Entwicklung beachtet werden.

Wenn ab 2026 Darlehen zur Finanzierung der Investitionen notwendig werden, wird die Erfolgsrechnung mit steigendem Zinsaufwand zusätzlich belastet.

Es wurde bereits in den letzten Finanz- und Aufgabenplänen darauf hingewiesen, dass ein zu tiefer Steuerfuss zu einer negativen Selbstfinanzierung führen wird und dies nur ausnahmsweise toleriert werden kann.

Nachfolgende Tabelle zeigt: Keine der Gemeinden weist einen so tiefen Steuerfuss wie Thalheim aus und alle Gemeinden erfüllen die gleichen Aufgaben bei gleicher berechtigter Steuerkraft!

| Politische Gemeinde mit Primarschule | Einwohner 2023 | Relative Steuerkraft in CHF | Berechtigte Steuerkraft in CHF | Steuerfuss Politische Gemeinde mit Primarschule 2023 | Gesamtsteuerfuss 2023 inkl. Sekundarschule | Gesamtsteuerfuss 2024 inkl. Sekundarschule |
|--------------------------------------|----------------|-----------------------------|--------------------------------|--|--|--|
| Benken | 849 | 4'050 | 4'050 | 92 % | 114 % | 110 % |
| Thalheim | 1'027 | 2'765 | 3'891 | 82 % | 104 % | 108 % |
| Wildberg | 1'025 | 2'475 | 3'891 | 103 % | 129 % | 127 % |
| Ellikon a.d. Thur | 1'024 | 3'025 | 3'891 | 97 % | 119 % | 115 % |
| Trüllikon | 1'090 | 2'450 | 3'891 | 96 % | 114 % | 110 % |
| Oberembrach | 1'079 | 2'994 | 3'891 | 97 % | 117 % | 122 % |
| Hagenbuch | 1'163 | 2'116 | 3'891 | 94 % | 116 % | 118 % |

Die berechnete Steuerkraft je Einwohner berücksichtigt den Ressourcenausgleich (Steuerkraft nach Finanzausgleich). Alle Gemeinden im Kanton Zürich, welche Ressourcenausgleich erhalten, weisen 2023 eine berechnete Steuerkraft von CHF 3'891 aus.

Auch das Budget 2025 weist einen Aufwandüberschuss von CHF 140'300 aus. In diesem Budget ist der Mehrertrag aus der Steuerfusserhöhung um 6 % von ca. CHF 145'000 enthalten. Für den einzelnen Steuerzahlenden (Verheiratetentarif) hat eine Steuerfusserhöhung um 6 % folgende Auswirkungen:

| Steuerbares Einkommen | Steuerbares Vermögen | Steuern bei Steuerfuss 86 % | Steuern bei Steuerfuss 92 % | Differenz höhere Steuern |
|---------------------------------|----------------------------------|-----------------------------|-----------------------------|--------------------------|
| Durchschnitt Thalheim 65'911 | Durchschnitt Thalheim 395'000 | 2'662 | 2'810 | + 148 |
| 40'000 | 200'000 | 948 | 1'001 | + 53 |
| 150'000 | 2'000'000 | 12'552 | 13'250 | + 698 |
| 200'000 | 3'500'000 | 21'606 | 22'806 | + 1'200 |

Mit der Steuerfusserhöhung 2025 kann ab 2027 mit einem um ca. CHF 117'000 höheren Ressourcenausgleich gerechnet werden.

Bei der Bemessung der „richtigen“ Steuerfusserhöhung dürfen die Sondereffekte (überdurchschnittliche Grundstückgewinnsteuern, Auflösung Finanzvermögen etc.) nicht berücksichtigt werden. Diese nicht vorhersehbaren Sondereffekte dienen zur Verbesserung der Selbstfinanzierung und reduzieren die Darlehenshöhe. Damit kann auch sichergestellt werden, dass nicht die zukünftigen Steuerzahlenden in Thalheim den gesamten Abbau der ab 2027 ansteigenden Darlehen alleine finanzieren müssen.

2. Grundlagen der Finanz- und Aufgabenplanung

2.1 Finanz- und wirtschaftspolitische Eckdaten

2.1.1 Bevölkerungsentwicklung

Der Gemeinderat geht aufgrund der sich abzeichnenden Bautätigkeit von folgender Bevölkerungsentwicklung aus:

| 2022 | 2023 | 2024 | 2025 | 2026 | 2027 | 2028 | 2029 |
|------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| 979 | 1'027 | 1'020 | 1'050 | 1'070 | 1'075 | 1'080 | 1'085 |

Die sprunghafte Zunahme der Bevölkerung 2023 ist bezüglich Steuererträge und Ressourcenausgleich und demografischem Sonderlastenausgleich positiv zu werten. Mit der Bevölkerungszunahme steigen auch die Schülerzahlen. Es muss deshalb in den kommenden Jahren mit einem höherem Aufwand im Bildungsbereich gerechnet werden. Dieser kann nicht mit dem Steuerertragszuwachs der Zuzüge abgedeckt werden.

2024 zeichnet sich aufgrund der aktuellen Daten der Einwohnerkontrolle ein Bevölkerungsrückgang ab. Die Bautätigkeit in den Jahren 2024 und 2025 dürfte wieder zu einem Bevölkerungswachstum führen.

2.1.2 Entwicklung Schülerzahlen (Schülerinnen und Schüler = SuS)

Gemäss Schülerstatistik besuchen aktuell 29 SuS den Kindergarten und 52 SuS die Primarschule in Thalheim. Aufgrund der positiven Bevölkerungsentwicklung und der Geburtenstatistik rechnet die Primarschulpflege mit einer Zunahme der Anzahl SuS.

| | 2024/25 | 2025/26 | 2026/27 | 2027/28 | 2028/29 | 2029/30 |
|----------------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|
| Kindergarten | 29 | 26 | 25 | 23 | 23 | 22 |
| Unterstufe | 25 | 36 | 35 | 43 | 37 | 37 |
| Mittelstufe | 27 | 21 | 29 | 25 | 36 | 35 |
| Primarstufe | 81 | 83 | 89 | 91 | 96 | 94 |
| Sekundarstufe | 33 | 34 | 35 | 29 | 27 | 21 |
| Total | 114 | 117 | 124 | 120 | 123 | 115 |

2.1.3 Wirtschaftliche Entwicklung

2023 und in der ersten Hälfte 2024 hat sich die Wirtschaft positiv entwickelt. Die Steuerkraft im Kanton hat sich weiter erhöht. Auch in den kommenden Jahren wird im Kanton mit einer Zunahme der Steuerkraft gerechnet.

Eine verlässliche Prognose über die nächsten fünf Jahre zu erstellen ist aufgrund der sich rasch ändernden Rahmenbedingungen schwierig. Der Landesindex der Konsumentenpreise hat sich seit September 2023 bis September 2024 um 0.8 % erhöht. Dies ist deutlich weniger als im letzten Jahr prognostiziert wurde. Gemäss Bundesamt für Statistik sind die Arbeitslosenzahlen tief. Sie haben jedoch gegenüber Oktober 2023 zugenommen. Dies ist vor allem in den welschen Kantonen der Fall. Auch wurden im gleichen Zeitraum mehr offene Stellen gemeldet.

Die Zinsen für Darlehen dürften in den nächsten Jahren noch etwas sinken bzw. tief bleiben. Von dieser Situation kann die Gemeinde Thalheim profitieren.

2.1.4 Veränderungen in der Erfolgsrechnung

Für das Budget 2025 und die Planjahre wird mit folgenden Veränderungen in der Erfolgsrechnung gegenüber dem Vorjahr gerechnet:

| | 2025 | 2026 | 2027 | 2028 | 2029 |
|--|-------|-------|-------|-------|-------|
| Teuerung und Zunahme Personalaufwand | 3% | 4% | 5% | 5% | 4% |
| Teuerung und Zunahme Sachaufwand | -8% | 5% | 5% | 5% | 4% |
| Teuerung und Zunahme Ertrag (ohne Steuererträge) | 1.5% | 1.5% | 1.5% | 1.5% | 1.5% |
| Zinssätze für Darlehen (erst ab 2026 notwendig) | 0.00% | 1.00% | 1.20% | 1.20% | 1.20% |

Der Rückgang im Sachaufwand von 8 % gegenüber dem Budget 2024 ist auf die deutlich tieferen Dienstleistungen (Springereinsätze) und Unterhaltsarbeiten zurückzuführen.

Der Nettoaufwand im Bildungsbereich Kindergarten und Primarstufe hat in den letzten Jahren je SuS ca. CHF 15'000 betragen. Aufgrund der steigenden Schülerzahlen wird mit einem höheren Aufwand in den Konten 2110 und 2120 gerechnet. Folgende Zunahmen gegenüber dem Vorjahr sind im Finanzplan berücksichtigt:

| | 2025 | 2026 | 2027 | 2028 | 2029 |
|---|------|--------|--------|--------|--------|
| Anzahl SuS | 83 | 89 | 91 | 96 | 98 |
| Mehr SuS gegenüber Vorjahr | | 6 | 2 | 5 | 2 |
| Erwartete Veränderung in der Erfolgsrechnung in CHF | | 60'000 | 20'000 | 50'000 | 20'000 |

2.1.5 Steuerfussentwicklung 2025 - 2029

Der Finanzplan 2025 – 2029 berücksichtigt folgende Steuerfussentwicklung:

| | 2022 | 2023 | 2024 | 2025 | 2026 | 2027 | 2028 | 2029 |
|---|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|
| Politische Gemeinde Thalheim | | | | | | | | |
| 82% | 82% | 86% | 92% | 92% | 92% | 92% | 92% | 92% |
| Sekundarschulgemeinde Andelfingen | | | | | | | | |
| 22% | 22% | 22% | 23% | 23% | 23% | 23% | 23% | 23% |
| Gesamtsteuerfuss Gemeinde Thalheim | | | | | | | | |
| 104% | 104% | 108% | 115% | 115% | 115% | 115% | 115% | 115% |

Die Steuerfüsse 2025 müssen noch von den entsprechenden Gemeindeversammlungen genehmigt werden. Die Gemeinde Thalheim wird eine Steuerfusserhöhung von 6 % und die Sekundarschulgemeinde Andelfingen eine von 1 % beantragen.

2.1.6 Steuerertragsentwicklung

Der einfache Gemeindesteuerertrag zu 100 % wird ab 2026 aufgrund der Bevölkerungszunahme und der wirtschaftlichen Entwicklung jährlich um ca. 2.5 % zunehmen (optimistische Variante).

| | 2022 | 2023 | 2024 | 2025 | 2026 | 2027 | 2028 | 2029 |
|---|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|------|
| Gemeindesteuerertrag zu 100% | | | | | | | | |
| 2'272'900 | 2'564'920 | 2'473'000 | 2'419'000 | 2'475'100 | 2'531'200 | 2'597'300 | 2'663'400 | |
| Konto 40 Steuern (ohne Grundstückgewinnsteuern und ohne Hundesteuern) Steuerfuss 2023 82%; 2024 86 %, ab 2025 92 % | | | | | | | | |
| 1'909'200 | 2'353'600 | 2'237'780 | 2'369'500 | 2'430'392 | 2'482'004 | 2'542'816 | 2'603'628 | |
| Entwicklung Grundstückgewinnsteuern (2024 Budgetwert korrigiert, 2025 Budgetwert, ab 2026 Prognose) | | | | | | | | |
| 256'944 | 548'768 | 680'000 | 300'000 | 250'000 | 250'000 | 250'000 | 250'000 | |

2024 kann mit Grundstückgewinnsteuern von ca. CHF 680'000 gerechnet werden. Im Budget 2024 waren CHF 300'000 eingestellt. Der Durchschnitt der letzten 20 Jahre beträgt ca. CHF 230'000.

2.1.7 Entwicklung relative Steuerkraft Thalheim und Kantonsmittel

In Thalheim wird ab 2025 von einer leicht steigenden Steuerkraft je Einwohner ausgegangen.

| 2022 | 2023 | 2024 | 2025 | 2026 | 2027 | 2028 | 2029 |
|---|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| Relative Steuerkraft Thalheim | | | | | | | |
| 2'354 | 2'765 | 2'527 | 2'430 | 2'448 | 2'489 | 2'539 | 2'588 |
| Relative Steuerkraft Kantonsmittel, Vorgabe Kanton und eigene Abschätzung | | | | | | | |
| 4'014 | 4'096 | 4'150 | 4'230 | 4'310 | 4'390 | 4'470 | 4'550 |

2.1.8 Entwicklung Ressourcenausgleich

Aufgrund der Prognose des Kantons wird mit einem weiteren Anstieg des Kantonsmittels der relativen Steuerkraft gerechnet. Da die relative Steuerkraft in Thalheim nur leicht zunimmt, kann von einem steigenden Ressourcenausgleich ausgegangen werden. Die Zunahme der Einwohner und die Erhöhung des Steuerfusses führen zu folgenden Ressourcenausgleichsbeiträgen in den Jahren 2025 bis 2029. Der tiefe Ressourcenausgleich 2026 ist auf die hohe relative Steuerkraft von CHF 2'765 im Jahr 2023 zurückzuführen.

| 2022 | 2023 | 2024 | 2025 | 2026 | 2027 | 2028 | 2029 |
|---------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|
| 903'500 | 1'383'700 | 1'485'801 | 1'202'872 | 1'559'315 | 1'918'114 | 2'026'018 | 2'078'754 |

2.1.9 Entwicklung demografischer Sonderlastenausgleich

| 2022 | 2023 | 2024 | 2025 | 2026 | 2027 | 2028 | 2029 |
|--------|--------|--------|---------|---------|---------|--------|---------|
| 21'890 | 51'924 | 46'474 | 105'183 | 131'779 | 118'545 | 98'929 | 108'454 |

Die Bevölkerungszunahme 2023 von 48 Einwohner führt 2025 zu einem demografischen Sonderlastenausgleich von über CHF 100'000. Dieser hohe Sonderlastenausgleich zeigt, dass die Anzahl der Jugendlichen in der Gemeinde überproportional gestiegen ist. Dieser Mehrertrag kann den Mehraufwand der Schule für die steigenden Schülerzahlen nicht abdecken.

2.1.10 Entwicklung Strassenlastenausgleich

| 2022 | 2023 | 2024 | 2025 | 2026 | 2027 | 2028 | 2029 |
|------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|
| 0 | 191'562 | 191'500 | 192'300 | 192'300 | 192'300 | 192'300 | 192'300 |

2023 hat das Amt für Mobilität des Kantons Zürich der politischen Gemeinde Thalheim einen Beitrag von CHF 191'500 ausbezahlt.

Laut Verordnung über die Beiträge an den Unterhalt der Gemeindestrassen (VBUG) vom 09.03.2022 werden 3 % der jährlichen Einlagen in den Strassenfonds für die Gemeindebeiträge reserviert. Gemäss § 4 Abs. 1 lit. c ist 2025 die Jahresrechnung 2023 zur Berechnung der Beiträge für die Gemeinden massgebend. In der Rechnung 2023 (Konto 6150) sind CHF 203'448 Bruttoaufwand ausgewiesen. Es wird deshalb im Budget 2025 und bis 2029 mit einem Beitrag von CHF 192'300 gerechnet.

2.2 Investitionsplanung (Detailliertes Investitionsprogramm siehe Seiten 13 und 14)

Die Nettoinvestitionen wurden am 24. September 2024 überarbeitet. In den Jahren 2025 bis 2029 betragen die Nettoinvestitionsausgaben im Verwaltungsvermögen CHF 3'621'100. (2030 in der Position „Allgemeine Verwaltung“ sind für unbestimmte Investitionen CHF 400'000 eingestellt). Im Finanzvermögen sind für vier Projekte Investitionen von CHF 330'000 vorgesehen. Zusammenfassend sieht das Investitionsprogramm wie folgt aus:

| Verwaltungsvermögen nach Funktionen | 2025 | 2026 | 2027 | 2028 | 2029 | Total |
|-------------------------------------|----------------|------------------|----------------|----------------|----------------|------------------|
| Allgemeine Verwaltung | - | - | - | - | 400'000 | 400'000 |
| Öffentliche Sicherheit | 124'000 | - | - | - | - | 124'000 |
| Bildung | 50'000 | 650'000 | - | - | - | 700'000 |
| Kultur und Freizeit | - | - | - | - | - | - |
| Gesundheit | - | - | - | - | - | - |
| Soziale Sicherheit | - | - | - | - | - | - |
| Verkehr u. Nachr.überm. | 250'000 | 180'000 | 170'000 | 265'000 | - | 865'000 |
| Umwelt u. Raumordnung | 255'400 | 501'700 | 395'000 | 420'000 | -40'000 | 1'532'100 |
| Wasserversorgung | -70'000 | 20'000 | 10'000 | 175'000 | -20'000 | 115'000 |
| Abwasserbeseitigung | 195'400 | 281'700 | 285'000 | 195'000 | -20'000 | 937'100 |
| Abfallwirtschaft | 105'000 | - | - | - | - | 105'000 |
| Übriger Umweltschutz | 25'000 | 200'000 | 100'000 | 50'000 | | 375'000 |
| Volkswirtschaft | - | - | - | - | - | - |
| Total | 679'400 | 1'331'700 | 565'000 | 685'000 | 360'000 | 3'621'100 |
| | | | | | | |
| Finanzvermögen | 2025 | 2026 | 2027 | 2028 | 2029 | Total |
| Diverse Projekte | 80'000 | 200'000 | 50'000 | - | - | 330'000 |
| Total | 80'000 | 200'000 | 50'000 | - | - | 330'000 |
| | | | | | | |
| Gesamttotal VM und FV | 759'400 | 1'531'700 | 615'000 | 685'000 | 360'000 | 3'951'100 |
| davon gebührenfinanziert | 230'400 | 301'700 | 295'000 | 370'000 | -40'000 | 1'157'100 |
| davon steuerfinanziert | 529'000 | 1'230'000 | 320'000 | 315'000 | 400'000 | 2'794'000 |

2.3 Eigenwirtschaftliche Betriebe

Die eigenwirtschaftlichen Betriebe Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung und Abfallwirtschaft weisen hohe Beträge (Eigenkapital) in ihrem Spezialfinanzierungskonto aus. Es sind deshalb in allen drei Bereichen in den nächsten Jahren keine Gebührenanpassungen notwendig.

| 2022 | 2023 | 2024 | 2025 | 2026 | 2027 | 2028 | 2029 |
|--|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|
| Spezialfinanzierung Wasserversorgung | | | | | | | |
| 1'292'558 | 1'308'278 | 1'291'258 | 1'273'818 | 1'273'818 | 1'273'818 | 1'273'818 | 1'273'818 |
| Spezialfinanzierung Abwasserbeseitigung | | | | | | | |
| 648'825 | 561'363 | 536'993 | 530'193 | 530'193 | 530'193 | 530'193 | 530'193 |
| Spezialfinanzierung Abfallwirtschaft | | | | | | | |
| 104'562 | 102'796 | 101'096 | 87'146 | 87'146 | 87'146 | 87'146 | 87'146 |

3. Resultate

3.1 Planerfolgsrechnung Steuerfuss 2024 86 %; ab 2025 92 %

| Politische Gemeinde | Rechnung | Rechnung | Rechnung | Budget | Budget | Plan | Plan | Plan | Plan |
|--|----------------|-----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| in CHF 1'000.- | 2021 | 2022 | 2023 | 2024 | 2025 | 2026 | 2027 | 2028 | 2029 |
| Planerfolgsrechnung | | | | aktualisiert | | | | | |
| Aufwand | 5'022.1 | 5'618.5 | 5'767.9 | 5'793.2 | 5'763.5 | 6'135.1 | 6'444.5 | 6'775.5 | 7'093.7 |
| 30 Personal | 1'154.4 | 1'222.7 | 1'288.3 | 1'345.8 | 1'388.1 | 1'426.5 | 1'497.8 | 1'572.7 | 1'651.3 |
| 31 Sach- übriger Betriebsaufwand | 1'245.9 | 1'205.4 | 1'532.3 | 1'313.9 | 1'213.7 | 1'274.4 | 1'338.1 | 1'405.0 | 1'475.3 |
| 33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen | 71.8 | 62.4 | 78.0 | 130.3 | 156.5 | 209.8 | 211.2 | 238.6 | 253.0 |
| 35 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierung | 60.2 | 493.3 | 16.1 | 1.8 | 1.5 | 1.5 | 1.5 | 1.5 | 1.5 |
| 36 Transferaufwand | 2'462.2 | 2'634.7 | 2'852.9 | 3'001.4 | 3'003.7 | 3'222.9 | 3'395.9 | 3'557.7 | 3'712.6 |
| Rest | 2'223.6 | 2'396.2 | 2'579.1 | 2'687.0 | 2'745.0 | 2'901.1 | 3'008.1 | 3'148.3 | 3'292.7 |
| Ressourcenausgleich an Sekundarschule | 224.8 | 177.2 | 271.3 | 314.3 | 254.5 | 317.6 | 383.6 | 405.2 | 415.7 |
| Demografischer SL an Sekundarschule | 4.5 | 3.7 | 7.2 | 6.5 | 13.2 | 14.5 | 15.2 | 13.7 | 15.8 |
| 366 Abschreibungen Investitionsbeiträge | 13.8 | 61.3 | 2.5 | 0.1 | 4.2 | 4.2 | 4.2 | 4.2 | 4.2 |
| 37 Durchlaufende Beiträge | 27.6 | 0.0 | 0.3 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 |
| Ertrag | 4'770.8 | 4'561.6 | 6'131.5 | 5'963.8 | 5'530.7 | 6'013.4 | 6'494.1 | 6'740.3 | 6'966.1 |
| 40 Fiskalertrag | 2'173.5 | 2'177.7 | 2'913.7 | 2'929.7 | 2'681.5 | 2'692.5 | 2'744.4 | 2'805.4 | 2'866.4 |
| 41 Regalien u. Konzessionen | 0.9 | 1.2 | 0.4 | 0.5 | 0.5 | 0.5 | 0.5 | 0.5 | 0.5 |
| 42 Entgelte | 863.1 | 638.4 | 613.1 | 555.1 | 542.3 | 595.0 | 639.4 | 696.2 | 755.8 |
| 45 Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierung | 25.8 | 47.8 | 140.4 | 75.7 | 71.5 | 71.5 | 71.5 | 71.5 | 71.5 |
| 46 Transferertrag | 1'679.9 | 1'681.1 | 2'463.6 | 2'402.8 | 2'234.9 | 2'653.9 | 3'038.3 | 3'166.7 | 3'271.9 |
| Rest | 501.9 | 755.7 | 836.5 | 679.0 | 734.6 | 771.3 | 809.9 | 850.4 | 892.9 |
| Total Finanzausgleich | 1'178.0 | 925.4 | 1'435.6 | 1'532.3 | 1'308.0 | 1'690.3 | 2'036.1 | 2'124.0 | 2'186.7 |
| Ressourcenausgleich | 1'133.4 | 903.5 | 1'383.7 | 1'485.8 | 1'202.8 | 1'559.3 | 1'918.1 | 2'026.0 | 2'078.7 |
| Demografischer Sonderlastenausgleich | 44.6 | 21.9 | 51.9 | 46.5 | 105.2 | 131.0 | 118.0 | 98.0 | 108.0 |
| Kantonsbeitrag Strassenlastenausgleich | 0.0 | 0.0 | 191.5 | 191.5 | 192.3 | 192.3 | 192.3 | 192.3 | 192.3 |
| 47 Durchlaufende Beiträge | 27.6 | 0.0 | 0.3 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 |
| Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit | -251.3 | -1'056.9 | 363.6 | 170.6 | -232.8 | -121.7 | 49.6 | -35.2 | -127.6 |
| 34 Finanzaufwand | 31.3 | 23.5 | 1'732.9 | 32.1 | 7.4 | 33.8 | 44.9 | 50.7 | 56.5 |
| 44 Finanzertrag | 129.2 | 630.7 | 843.4 | 106.7 | 99.9 | 101.4 | 102.9 | 104.4 | 106.0 |
| Ergebnis aus Finanzierung | 97.9 | 607.2 | -889.5 | 74.6 | 92.5 | 67.6 | 58.0 | 53.7 | 49.5 |
| Operatives Ergebnis | -153.4 | -449.7 | -525.9 | 245.2 | -140.3 | -54.1 | 107.6 | 18.5 | -78.1 |
| 38 Ausserordentlicher Aufwand | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 |
| 48 Ausserordentlicher Ertrag | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 |
| Ausserordentliches Ergebnis | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 |
| Gesamtergebnis Erfolgsrechnung | -153.4 | -449.7 | -525.9 | 245.2 | -140.3 | -54.1 | 107.6 | 18.5 | -78.1 |

Das Budget 2025 weist bei einem um 6 % erhöhten Steuerfuss von 92 % einen Aufwandüberschuss von CHF 140'300 aus. Ohne den neuen Kantonsbeitrag an die Strassenlasten von CHF 192'300 hätte im Budget 2025 ein Aufwandüberschuss von CHF 332'600 resultiert.

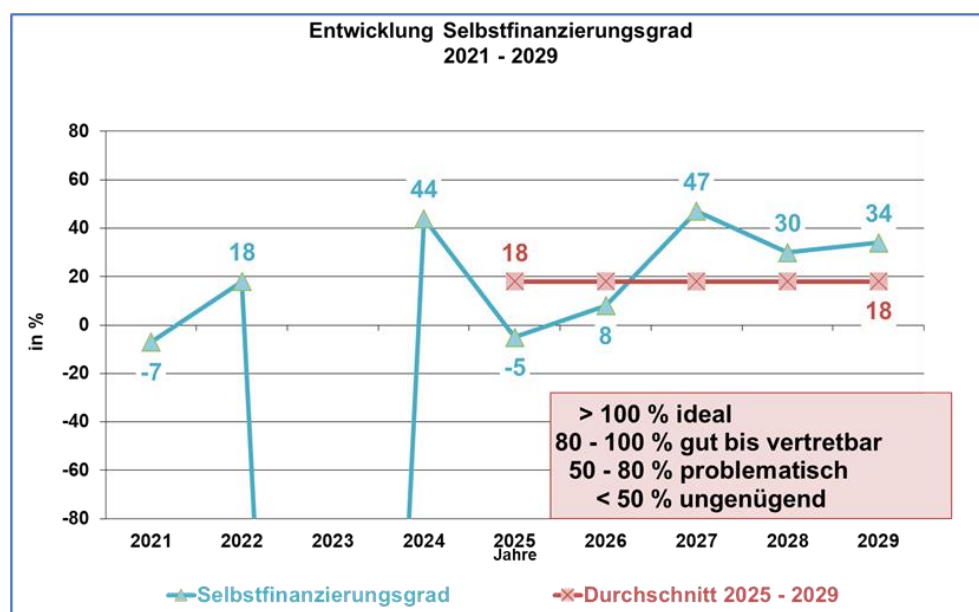
3.2 Plangeldflussrechnung vereinfacht

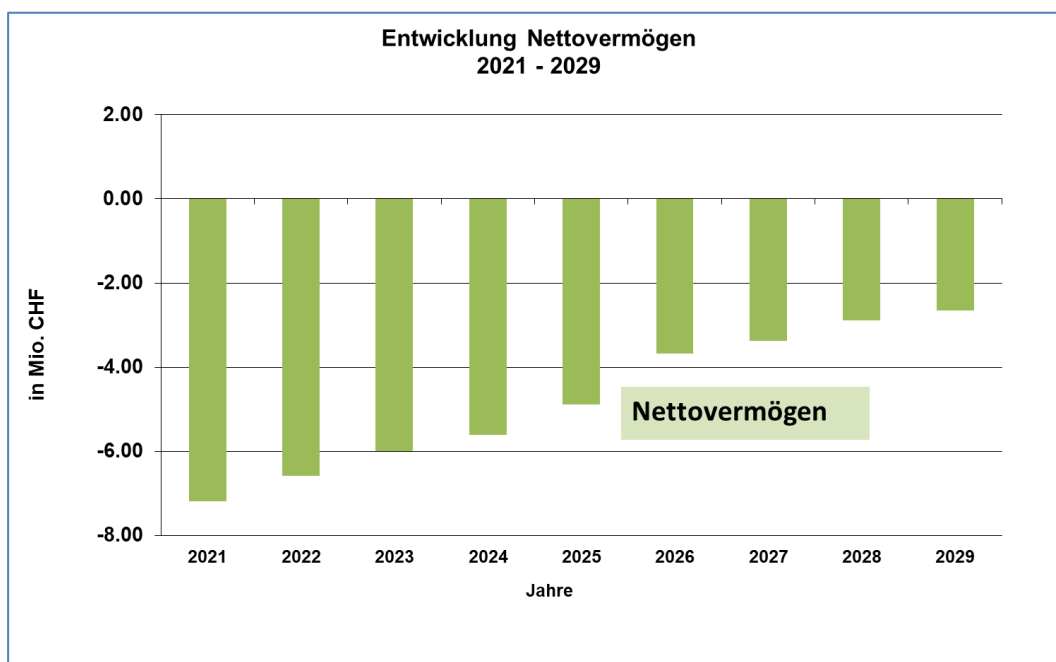
| Plangeldflussrechnung vereinfacht | 2021 | 2022 | 2023 | 2024 | 2025 | 2026 | 2027 | 2028 | 2029 |
|------------------------------------|--------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|--------------|--------------|--------------|
| +/- Abschluss | -153.4 | -449.7 | -525.9 | 245.2 | -140.3 | -54.1 | 107.6 | 18.5 | -78.1 |
| + Abschreibungen | 85.6 | 123.7 | 80.5 | 130.4 | 160.7 | 214.0 | 215.4 | 242.8 | 257.2 |
| - Ertrag aus Aufwertungen | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 |
| + Einlagen in Fonds | 59.7 | 492.9 | 15.7 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 |
| - Entnahmen aus Fonds | -16.1 | -35.2 | -89.2 | -65 | -55.8 | -55.8 | -55.8 | -55.8 | -55.8 |
| + Einlagen in das Eigenkapital | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 |
| - Einnahmen aus dem Eigenkapital | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 |
| Selbstfinanzierung | -24.2 | 131.7 | -518.9 | 310.6 | -35.4 | 104.1 | 267.2 | 205.5 | 123.3 |
| Investitionstätigkeit VM | 258.5 | 727.9 | 73.7 | 699.6 | 679.4 | 1'331.7 | 565.0 | 685.0 | 360.0 |
| Investitionstätigkeit FM | -115.0 | -25.2 | -45.6 | -50.0 | -80.0 | -200.0 | -50.0 | 0.0 | 0.0 |
| Veränderung PG und Schulen | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 |
| Finanzierungstätigkeit | 427.2 | 240.9 | 587.3 | 0.0 | 0.0 | 500.0 | 500.0 | 500.0 | 300.0 |
| Veränderung flüssige Mittel | 29.5 | -380.5 | -50.9 | -439.0 | -794.8 | -927.6 | 152.2 | 20.5 | 63.3 |

3.3 Planbilanz und Kennzahlen Steuerfuss 2024 86 %; ab 2025 92 %

| Politische Gemeinde | Rechnung | Rechnung | Rechnung | Budget | Budget | Plan | Plan | Plan | Plan |
|---|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|
| in CHF '000.- | 2021 | 2022 | 2023 | 2024 | 2025 | 2026 | 2027 | 2028 | 2029 |
| Planerfolgsrechnung Zusammenfassung | | | | aktualisiert | | | | | |
| Aufwand | 5'386.7 | 6'457.6 | 7'837.6 | 6'237.7 | 6'220.0 | 6'618.0 | 6'938.5 | 7'275.3 | 7'599.3 |
| Ertrag | 5'233.3 | 6'007.9 | 7'311.7 | 6'482.9 | 6'079.7 | 6'563.9 | 7'046.1 | 7'293.8 | 7'521.2 |
| Ressourcenausgleich | 1'133.4 | 903.5 | 1'383.7 | 1'485.8 | 1'202.8 | 1'559.3 | 1'918.1 | 2'026.0 | 2'078.7 |
| Demografischer Sonderlastenausgleich | 44.6 | 21.9 | 51.9 | 46.5 | 105.2 | 131.0 | 118.0 | 98.0 | 108.0 |
| Kantonsbeitrag Strassenlasten | 0.0 | 0.0 | 191.5 | 191.5 | 192.3 | 192.3 | 192.3 | 192.3 | 192.3 |
| Abschluss | -153.4 | -449.7 | -525.9 | 245.2 | -140.3 | -54.1 | 107.6 | 18.5 | -78.1 |
| Investitionsplanung | | | | | | | | | |
| Ausgaben | 428.9 | 1'514.6 | 499.4 | 923.0 | 954.0 | 1'435.0 | 605.0 | 725.0 | 400.0 |
| Einnahmen | 170.4 | 786.7 | 425.7 | 223.4 | 274.6 | 103.3 | 40.0 | 40.0 | 40.0 |
| Nettoinvestitionen | 258.5 | 727.9 | 73.7 | 699.6 | 679.4 | 1'331.7 | 565.0 | 685.0 | 360.0 |
| Nettoveränderungen FV | 115.0 | 25.2 | 45.6 | 50.0 | 80.0 | 200.0 | 50.0 | 0.0 | 0.0 |
| Selbstfinanzierung | -18.7 | 131.7 | -518.9 | 310.6 | -35.4 | 104.1 | 267.2 | 205.5 | 123.3 |
| Finanzierungsüberschuss -fehlbetrag | -277.2 | -596.2 | -592.6 | -389.0 | -714.8 | -1'227.6 | -297.8 | -479.5 | -236.7 |
| Planbilanz | | | | | | | | | |
| Finanzvermögen | 9'233.6 | 9'332.9 | 8'655.8 | 8'257.9 | 7'528.9 | 6'787.1 | 6'975.1 | 6'981.4 | 7'030.5 |
| Verwaltungsvermögen | 2'687.8 | 3'292.0 | 3'285.2 | 3'854.4 | 4'373.1 | 5'490.8 | 5'840.4 | 6'282.6 | 6'385.4 |
| Total Aktiven | 11'921.4 | 12'624.9 | 11'941.0 | 12'112.3 | 11'902.0 | 12'277.9 | 12'815.5 | 13'264.0 | 13'415.9 |
| Kurzfristiges Fremdkapital | 1'737.0 | 2'444.7 | 2'410.9 | 2'410.9 | 2'410.9 | 2'410.9 | 2'410.9 | 2'410.9 | 2'410.9 |
| Langfristiges Fremdkapital | 310.9 | 298.7 | 248.0 | 239.1 | 224.9 | 710.7 | 1'196.5 | 1'682.3 | 1'968.1 |
| Fremdkapital Total | 2'047.9 | 2'743.4 | 2'658.9 | 2'650.0 | 2'635.8 | 3'121.6 | 3'607.4 | 4'093.2 | 4'379.0 |
| Zweckgebundenes Eigenkapital | 1'588.3 | 2'046.0 | 1'972.5 | 1'907.5 | 1'851.7 | 1'795.9 | 1'740.1 | 1'684.3 | 1'628.5 |
| Zweckfreies Eigenkapital | 8'285.2 | 7'835.5 | 7'309.6 | 7'554.8 | 7'414.5 | 7'360.4 | 7'468.0 | 7'486.5 | 7'408.4 |
| Eigenkapital Total | 9'873.5 | 9'881.5 | 9'282.1 | 9'462.3 | 9'266.2 | 9'156.3 | 9'208.1 | 9'170.8 | 9'036.9 |
| Total Passiven | 11'921.4 | 12'624.9 | 11'941.0 | 12'112.3 | 11'902.0 | 12'277.9 | 12'815.5 | 13'264.0 | 13'415.9 |
| Kennzahlen | | | | | | | | | |
| Selbstfinanzierungsgrad | -7% | 18% | -704% | 44% | -5% | 8% | 47% | 30% | 34% |
| Zinsbelastungsanteil | 0% | 0% | 0% | 0% | 0% | 0% | 1% | 1% | 1% |
| Nettoschulden / Nettovermögen(-) | -7'185.7 | -6'589.5 | -5'996.9 | -5'607.9 | -4'893.1 | -3'665.5 | -3'367.7 | -2'888.2 | -2'651.5 |
| Nettoschulden / Nettovermögen(-) je E. in CHF | -7'362 | -6'731 | -5'839 | -5'498 | -4'660 | -3'426 | -3'133 | -2'674 | -2'444 |
| Nettoverschuldungsquotient | -377% | -345% | -255% | -251% | -207% | -151% | -136% | -114% | -102% |
| Eigenkapitalquote | 82% | 76% | 75% | 75% | 75% | 71% | 68% | 65% | 63% |
| Zinsbelastungsquote | -1.6% | -1.6% | -1.3% | -1.0% | -1.0% | -0.5% | -0.1% | 0.3% | 0.5% |
| Investitionsanteil | 8% | 23% | 8% | 14% | 15% | 19% | 9% | 10% | 5% |
| Steuerfuss Polit. Gemeinde | 82% | 82% | 82% | 86% | 92% | 92% | 92% | 92% | 92% |
| Steuerfuss Sekundarschulgemeinde | 20% | 22% | 22% | 22% | 23% | 23% | 23% | 23% | 23% |
| Steuerfuss Total | 102% | 104% | 104% | 108% | 115% | 115% | 115% | 115% | 115% |

Die Kennzahlen weisen auf eine schwache Selbstfinanzierung hin. Die 2025 bis 2029 geplanten Nettoinvestitionen von CHF 3'621'100 können nur zu einem Fünftel aus eigenen Mitteln finanziert werden. Der durchschnittliche Selbstfinanzierungsgrad beträgt nur 18 %. Die Steuerfusserhöhungen 2024 und 2025 können den Abbau des Nettovermögens verlangsamen, aber kaum stoppen.





4. Zusammenfassung und Kommentar

4.1 Budget 2024 aktualisiert und Budget 2025

Das aktualisierte Budget 2024 zeigt einen Ertragsüberschuss von ca. CHF 245'200. Das Budget 2024 hat einen Aufwandüberschuss von CHF 134'710 ausgewiesen. Damit verbessert sich die Erfolgsrechnung um ca. CHF 380'000. Diese Verbesserung ist auf die ausserordentlichen Grundstückgewinnsteuern von ca. CHF 680'000 (Budget CHF 300'000) sowie auf leicht höhere Steuererträge zurückzuführen.

Aus dem positiven Rechnungsabschluss resultiert ein Selbstfinanzierungsgrad von 44 %. Damit kann die Hälfte der Nettoinvestitionen von ca. CHF 700'000 finanziert werden. Der Rest muss den flüssigen Mittel entnommen werden.

2024 dürfte das Nettovermögen um rund CHF 300'000 auf CHF 5'600'000 sinken.

Das Budget 2025 weist bei einer Steuerfusserhöhung von 6 % einen Aufwandüberschuss von CHF 140'300 aus. Im Verwaltungsvermögen sind Nettoinvestitionen von CHF 679'400 und im Finanzvermögen Nettoausgaben von CHF 80'000 enthalten. Der Selbstfinanzierungsgrad beträgt -4 % und ist ungenügend.

Gesamthaft resultiert 2025 ein Finanzierungsfehlbetrag von CHF 714'800 (inkl. Investitionen im Finanzvermögen von CHF 50'000). Die Gemeinde Thalheim verfügt noch über ausreichend flüssige Mittel, um diesen Finanzierungsfehlbetrag abzudecken. Bis Ende 2025 werden die flüssigen Mittel auf ca. CHF 1'900'000 sinken und das Nettovermögen dürfte weiter sprunghaft auf CHF 4'660'000 abnehmen.

4.2 Finanzplanung 2025 bis 2029

Der Finanz- und Aufgabenplan 2025 bis 2029 mit Nettoinvestitionen im Verwaltungsvermögen von ca. CHF 3'621'000 und Nettoausgaben im Finanzvermögen von CHF 330'000 sowie einem Steuerfuss ab 2025 von 92 % zeigt auf, wie sich der Finanzhaushalt der Gemeinde Thalheim entwickelt.

Das strukturelle Defizit kann nicht ganz eliminiert werden. Dabei muss beachtet werden, dass mit der Bevölkerungszunahme auch Schulpflichtige nach Thalheim kommen und zur Schule gehen. Gemäss Prognose der Primarschulpflege steigen die Schülerzahlen von heute 81 bis 2028 auf 96. Dies ist eine Zunahme von ca. 20 %. Wie sich diese Entwicklung auf den Finanzhaushalt der Schule auswirken wird, ist noch nicht in allen Bereichen klar (Schulraumplanung, Anzahl Vollzeiteinheiten, Sonderschulen, Schulleitung und Schulverwaltung, etc.). Im vorliegenden Finanzplan sind nur die Kosten im Bereich Kindergarten und Primarschule berücksichtigt.

4.2.1 Entwicklung kurz- und langfristige Finanzverbindlichkeiten

| 2022 | 2023 | 2024 | 2025 | 2026 | 2027 | 2028 | 2029 |
|------|------|------|------|---------|-----------|-----------|-----------|
| 0 | 0 | 0 | 0 | 500'000 | 1'000'000 | 1'500'000 | 1'800'000 |

Aufgrund der ungenügenden Selbstfinanzierung werden bis Ende 2029 ca. CHF 1'800'000 Darlehen zur Finanzierung der Investitionen im Verwaltungs- und Finanzvermögen benötigt. Diese Darlehen können nur mit dem Erlös aus dem Verkauf von Liegenschaften reduziert werden (Stand sach- und immaterielle Anlagen im Finanzvermögen Ende 2023 ca. CHF 4'000'000 oder bei einem durchschnittlichen Selbstfinanzierungsgrad von über 100 % (im Finanzplan 2025 bis 2028 nur 18 %).

4.2.2 Entwicklung flüssige Mittel

| 2022 | 2023 | 2024 | 2025 | 2026 | 2027 | 2028 | 2029 |
|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|
| 3'214'300 | 3'163'400 | 2'724'400 | 1'929'600 | 1'002'100 | 1'154'400 | 1'175'000 | 1'238'500 |

Ende 2025 reduzieren sich die flüssigen Mittel auf ca. CHF 1'930'000. Ab 2026 reichen sie zusammen mit den Darlehen aus, die Nettoinvestitionen zu finanzieren und eine ausreichende Liquidität während der Planungsperiode zu garantieren.

4.3 Schlussbemerkungen

Bereits an der letzten Budget-Gemeindeversammlung wurde auf das strukturelle Defizit und den damit verbundenen Handlungsbedarf des Gemeinderats hingewiesen. Das Budget 2024 wurde mit einer Steuerfusserhöhung von 4 % genehmigt. Dabei wurde darauf hingewiesen, dass dies nur einen ersten Schritt zur Stabilisierung der finanziellen Situation sein kann. Mit dem Antrag, im Budget 2025 den Steuerfuss um 6 % zu erhöhen, leitet der Gemeinderat den zweiten Schritt ein. Die Berechnungen zeigen, dass ein Steuerfuss von 92 % und zusammen mit überdurchschnittlichen Grundstückgewinnsteuern ausreichen dürfte, den Finanzhaushalt zu stabilisieren und damit die ungenügende Selbstfinanzierung langfristig zu verbessern.

Kennzahlen

| | | |
|---|--|--|
| <p>Selbstfinanzierungsgrad Anteil der Nettoinvestitionen, der aus eigenen Mitteln finanziert werden kann.</p> | <p>> 100 % 80 – 100 % 50 – 80 % < 50 %</p> | <p>ideal gut bis vertretbar problematisch ungenügend</p> |
| <p>Zinsbelastungsanteil Anteil des laufenden Ertrags, welcher durch den Nettozinsaufwand gebunden ist.</p> | <p>0 – 4 % 4 – 9 % > 9 %</p> | <p>gut genügend schlecht</p> |
| <p>Nettoschuld pro Einwohner Nettoschuld pro Einwohner in CHF</p> | <p>< 0 1 bis 1000 1001 bis 2500 2501 bis 5000 > 5000</p> | <p>Nettovermögen geringe Verschuldung mittlere Verschuldung hohe Verschuldung sehr hohe Verschuldung</p> |
| <p>Nettoverschuldungsquotient Anteil der direkten Steuern der natürlichen und juristischen Personen, der erforderlich wäre, um die Nettoschulden abzutragen.</p> | <p>< 100 % 100 bis 150 % > 150 %</p> | <p>gut genügend schlecht</p> |
| <p>Eigenkapitalquote Die Eigenkapitalquote gibt Auskunft über die Kapitalstruktur der Gemeinde. Sie zeigt, zu welchem Anteil die Aktiven selber finanziert sind. Ein höheres Eigenkapital bedeutet mehr Handlungsspielraum der Gemeinde und eine bessere Bonität gegenüber den Kreditgebern.</p> | <p>> 25 % < 25 %</p> | <p>genügend ungenügend</p> |
| <p>Zinsbelastungsquote Die Zinsbelastungsquote informiert über das Verhältnis der Zinsen zum laufenden Ertrag. Sie zeigt, wie gut die Gemeinde ihre Verpflichtungen gegenüber den Kreditgebern erfüllen kann. Die Tragbarkeitsberechnung erfolgt zu einem durchschnittlichen Zinssatz von 5 %.</p> | <p>< 5 % > 5 %</p> | <p>genügend ungenügend</p> |
| <p>Investitionsanteil Der Investitionsanteil zeigt das Ausmass der Investitionstätigkeit an. Er gibt an, welcher Anteil der gesamten Ausgaben einer Gemeinde für Investitionen in die Infrastruktur eingesetzt wurde.</p> | <p>> 10 % < 10 %</p> | <p>genügend ungenügend</p> |

| in CHF | Total | 2025 | 2026 | 2027 | 2028 | 2029 |
|---|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| 0 Allgemeine Verwaltung | 400'000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 400'000 |
| Unbestimmte Investitionen | 400'000 | | | | | 400'000 |
| 1 Öffentliche Ordnung+Sicherheit, Verteid. | 124'000 | 124'000 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 1600 Verteidigung | 124'000 | 124'000 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Ersatz Trefferanzeige Schiessanlage Ossingen | 54'000 | 54'000 | | | | |
| Öffentliche Schutzraumplätze Brückenwaage | 70'000 | 70'000 | | | | |
| 2 Bildung | 700'000 | 50'000 | 650'000 | 0 | 0 | 0 |
| 2170 Schulliegenschaften | 700'000 | 50'000 | 650'000 | 0 | 0 | 0 |
| Planungskosten Erweiterung/Erneuerung Schulanl. | 200'000 | 50'000 | 150'000 | | | |
| Erweiterung/Erneuerung Schulanl. | 500'000 | | 500'000 | | | |
| 3 Kultur, Sport und Freizeit | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 4 Gesundheit | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 6 Verkehr und Nachrichtenübermittlung | 865'000 | 250'000 | 180'000 | 170'000 | 265'000 | 0 |
| 6150 Gemeindestrassen | 815'000 | 200'000 | 180'000 | 170'000 | 265'000 | 0 |
| Anpassung Strassenbeleuchtung auf LED | 120'000 | 120'000 | | | | |
| Investitionsbeiträge an Strassenbeleuchtung | -40'000 | -40'000 | | | | |
| Einbau Feinbelag Mitteldorfstrasse | 80'000 | | 80'000 | | | |
| Sanierung Bergstrasse (Grenze bis Deponie) | 120'000 | 120'000 | | | | |
| Sanierung Eschlikerstrasse (Sonnenberg) | 100'000 | | 100'000 | | | |
| Sanierung Dätwilerstrasse (+ im Weidler) | 170'000 | | | 170'000 | | |
| Sanierung Oberdorfstrasse | 265'000 | | | | 265'000 | |
| 6210 Öffentliche Verkehrsinfrastruktur | 50'000 | 50'000 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Neuerstellung Zweiradeinstellanlage und WC SBB | 50'000 | 50'000 | | | | |